

ST.GALLEN

„Für uns ist das eine Katastrophe“

Schließung von Greiner Packaging sorgt für Sorgenfalten im Bezirk.

Katerstimmung herrscht am Tag nach der Nachricht über die Schließung des Greiner-Packaging-Standortes in St. Gallen. Im dritten Quartal 2021 wird der Hersteller für Kunststoffverpackungen aus Kremsmünster den Betrieb im Bezirk stilllegen. 100 Mitarbeiter verlieren ihre Beschäftigung. „Es ist eine Katastrophe“, drückt es Bürgermeister Armin Forstner aus.



Bürgermeister Armin Forstner
HÖFLEHNER

einen Sozialplan für die Mitarbeiter ausgearbeitet. „Um die Facharbeiter mache ich mir keine Sorgen, davon haben zwei, drei schon eine neue Stelle“, weiß Forstner. Kritischer könnte es hingegen bei den Hilfskräften werden. Nach Auskunft von Greiner Packaging sind in St. Gallen 60 Arbeiter und 40 Angestellte beschäftigt.

„Nicht nur für unsere Gemeinde, sondern für die Region von Admont bis Radmer, aus der viele bei Greiner arbeiten.“ Die Ankündigung der Schließung sei am Dienstag „sehr überraschend“ gekommen, am Mittwoch habe er mehrere Stunden mit dem Management, aber auch dem Betriebsrat gesprochen, so Forstner. Das Management sei gut vorbereitet und habe bereits

„In Zeiten wie diesen“ seien solche Nachrichten leider wenig überraschend, weiß AMS-Leiter Helge Röder. „Wir bereiten uns darauf vor, dass die nächsten Wochen und Monate einige Herausforderungen für die Wirtschaft bringen werden.“ Was die Greiner-Mitarbeiter angehe, sei „Gott sei Dank noch etwas Zeit bis zur definitiven Schließung“. Bis dahin werde man gemeinsam mit dem Unternehmen Lösungen finden. Im Bezirk gebe es momentan 1000 offene Stellen, das AMS biete auch Qualifizierungsangebote.

Veronika Höflehner



In knapp einem Jahr wird das Greiner-Packaging-Werk in St. Gallen stillgelegt



Für das kommende Jahr hat man wieder drei Termine reserviert DB (2)

Statt

Aufgrund der Corona-situation kann Berufs- und Karrieremesse „BuK.li“ nicht stattfinden – an ihre Stelle tritt digitales Angebot im Rahmen der steirischen Bildungs- und Berufsorientierungswoche.

Von Dorit Burgsteiner

Man hat nicht Hellsehen können müssen, um zu wissen, dass sich die Situation wieder zuspitzen und

Messe virtuelle Information



Die Organisatoren der Karrieremesse präsentieren gestern die virtuelle „BuK.li“

die Berufs- und Karrieremesse nicht in gewohnter Weise durchführbar sein wird“, sagt Helge Röder, Leiter des AMS Liezen. Dennoch wollten die Organisatoren die „BuK.li“

nicht ausfallen lassen und haben sich auf den digitalen Weg begeben. Und so findet am Mittwoch, 25. November, von 8 bis 12 Uhr ein Online-Live-Event statt – im Rahmen der steirischen Bildungs- und Berufsorientierungswoche, die von 23. bis 27. November ebenfalls online über die Bühne geht. Bei der virtuellen „BuK.li“ präsentieren sich fünf Betriebe, die Kooperationspartner AMS, Wirtschaftskammer, Regionalmanagement Liezen, die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft und die Steiermärkischen Sparkasse sowie weitere Institutionen und Schulen per

Livestream und Videos auf einer Online-Plattform. Dort liefern sie Informationen über verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsangebote im Bezirk. „Es wird zudem eine Chat-Funktion für den interaktiven Austausch geben“, kündigt der AMS-Chef an. „Virtuelle Angebote können den persönlichen Kontakt auf Dauer nicht ersetzen, sie sind aber eine tolle Möglichkeit, in Zeiten wie diesen eine Hilfestellung zu geben“, sagt Röder. Der AMS-Chef und die BuK.li-Mitorganisatoren sowie ihre regionalen Partner „hoffen, dass wir 2021 wieder eine ‚analoge‘ Messe durchführen können. Die drei Termine im Herbst sind bereits reserviert“, schließt Röder. Ein Link auf der Homepage www.buk.li ermöglicht am 25. November die Teilnahme an dem digitalen Angebot, alle Informationen zur Bildungs- und Berufsorientierungswoche gibt es auf www.bbo-woche.at.

DAS REGIONALE WETTER



7° | 15°

REGIONALREDAKTION LIEZEN

Fronleichnamsweg 4,
8940 Liezen. Tel.: (03612) 25 570,
liered@kleinezeitung.at;

Redaktion:
Dorit Burgsteiner (DW 19),
Veronika Höflehner (DW 12),
Christian Huemer (DW 18),
Christian Nerat (DW 14);

Sekretariat: Sabine Rabitsch
(DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,
Fr. 8 bis 13 Uhr,
liezen@kleinezeitung.at
Werbeberaterin:
Natascha Marl (DW 16);
Abo-Service: (0316) 875 3200;
Digitalsupport: 0820 820 101-77
(Mo.- Fr., 9-14 Uhr).

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/ennstal:

1 Die aktuellen Entwicklungen rund um das Coronavirus und seine Ausbreitung im Bezirk Liezen stoßen bei den Usern auf großes Interesse.

2 Mehr Schülerzüge statt eine Aufstockung der Busse fordert der Selzthaler Bürgermeister. Dafür startet er auch eine Petition.

3 Der BFV Liezen und die Berggretzung bekommen eine neue Einsatzzentrale.